

TELEGRAMM



HEUTE

AUF VIELEN WEGEN ZU MEHR KLIMASCHUTZ

GRÜNER WASSERSTOFF, DER ENERGIETRÄGER DER ZUKUNFT, SOLL WESENTLICH ZUM KLIMASCHUTZ BEITRAGEN. Mit diesem Ziel fand am 5. Oktober eine hochrangige Wasserstoff-Konferenz unter dem Titel „Wasserstoff in der Energiewirtschaft: Zeit für einen internen und globalen Markt“ statt. Das BMWi hat die Nationale Wasserstoffstrategie veröffentlicht (zu finden hier ► www.bmwi.de/wasserstoffstrategie) und als ein Element dieser Strategie ein Forschungsnetzwerk Wasserstoff gegründet. Darüber hinaus gibt es weitere Elemente und Instrumente zur Unterstützung des Green Deals der EU-Kommission, beispielsweise europäische Normung und Standardisierung. Mehr Informationen unter ► www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Technologie/normen-und-standards.html

WETTBEWERB

VERGABESTATISTIK

ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE WERDEN KÜNFTIG IN DER VOM BMWI GEFÜHRTEN VERGABESTATISTIK ERFASST. Am 1. Oktober ist die bundesweite Vergabestatistik gestartet. Öffentliche Auftraggeber aller Ebenen übermitteln künftig Einzeldaten über die in Deutschland durchgeführten Vergabeverfahren. Die Verpflichtung ergibt sich aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Die entstehenden Datensätze werden aufbereitet und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

DAMALS

HISTORISCHE FORSCHUNG IN EIGENER SACHE

BAM, PTB UND BGR LASSEN IHRE NS-VERGANGENHEIT UNTERSUCHEN. Dem BMWi sind drei Ressortforschungseinrichtungen nachgeordnet: die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) und die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR). Sie gehen auf Institutionen zurück, die bereits im 19. Jahrhundert gegründet wurden und auch während der Zeit des Nationalsozialismus bestanden. Jetzt lassen die drei Einrichtungen in einem gemeinsam mit dem BMWi getragenen Projekt ihre Vergangenheit in der NS- und Nachkriegszeit wissenschaftlich erforschen.



MORGEN

MEHR INNOVATIONEN FÜR DEUTSCHLAND

AM 22. SEPTEMBER IST DER AUFSICHTSRAT DER AGENTUR FÜR SPRUNGINNOVATIONEN ZU SEINER KONSTITUIERENDE SITZUNG ZUSAMMENGETRETEN. Die Agentur steht unter der Federführung von BMBF und BMWi. Sie soll Innovationen mit disruptiver Wirkung entfalten und neue Märkte entstehen lassen. Das Bundeskabinett hatte 2018 die Gründung der „Agentur zur Förderung von Sprunginnovationen“ beschlossen. Mehr Informationen unter ► www.sprind.org

MITTELSTAND

MODELLPROJEKTE FÜR DIE UNTERNEHMENSNACHFOLGE

DAS BMWI FÖRdert 30 MODELLPROJEKTE, von Vorbilder-Kampagnen, über Nachfolgewerkstätten bis hin zu Trainee Programmen, um innovative Unterstützungsangebote bei der Unternehmensnachfolge zu erproben.